



# Presseinformation

Wiesbaden, den 7. November 2013

Nr. 553

## Der Hessische Integrationspreis 2013

### Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn gibt die Preisträger bekannt

Der Hessische Integrationspreis würdigt herausragende Maßnahmen, die Chancen und Potentiale des Integrationsprozesses in den Vordergrund stellen und zeigen, dass Vielfalt eine Bereicherung darstellt.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausschreibung des mit 20.000 Euro dotierten Preises steht das Thema „Integration und Familie“. Die Preisverleihung erfolgt in einem Festakt am 13. November 2013.

„Trotz der demografischen Entwicklung und obwohl sich die Formen des Zusammenlebens verändert haben, bildet die Familie nach wie vor die wesentliche Basis für unsere Gesellschaft“, betonte Integrationsminister Hahn bei der Bekanntgabe der Preisträger. „Der Minister wies darauf hin, dass gerade bei der Integration von Mitbürgern mit Migrationshintergrund die Familienstrukturen sehr hilfreich sein können. Familien geben dem Einzelnen Halt. In der Familie freut man sich miteinander, man hilft man sich gegenseitig. Jung und Alt profitieren vom Netzwerk einer Familie.“

„Deshalb“, so Integrationsminister Hahn, „müssen wir die Strukturen der Familien unterstützen und stärken. Hier will der diesjährige Hessische Integrationspreis ansetzen. Deshalb wollen wir mit dem Hessischen Integrationspreis eine familienfreundliche Kultur in allen Bereichen fördern. Wir müssen die Infrastruktur der Gesellschaft und der Arbeitswelt soweit möglich auf die Belange von Familien auszurichten. Deshalb hat die Jury aus der Vielzahl der eingegangenen vier gleichberechtigte Preisträger ausgewählt, die jeweils mit 5.000 Euro prämiert werden.“

### „Erica`s Manna Mobil e. V.“, Wiesbaden

Seit mittlerweile sechs Jahren hat es sich der gemeinnützige Verein zur Aufgabe gemacht, bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Wiesbaden und Rüsselsheim ein kostenloses, frisch zubereitetes und ausgewogenes Mittagessen anzubieten und damit Familien zu entlasten. Der gemeinsame Mittagstisch wird als Großfamilie erlebt, bei dem die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Belange der Kinder und Jugendlichen stets ein offenes Ohr haben und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Mit der Verleihung des Hessischen Integrationspreises möchte die Jury den herausragenden ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder in den Vordergrund stellen. Das große bürgerschaftliche Engagement der freiwilligen Helferinnen und Helfer – auch ein exzellentes Beispiel für ein solidarisches Miteinander zwischen Generationen und Ethnien – sichert Kindern und Jugendlichen einen niedrigschwelligen Zugang zu gesunder Ernährung und zu einer Gemeinschaft, in der man Bekannte trifft und sich wohlfühlen kann.

### **Programm „Elternbegleitung von Anfang an“, Bad Nauheim**

Seit dem Jahr 2009 werden in Bad Nauheim muttersprachliche ehrenamtliche Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter als Ansprechpartner für Familien mit neugeborenen Kindern ausgebildet und eingesetzt. Im persönlichen Gespräch übermitteln sie Glückwünsche zur Geburt des Kindes, erläutern den Eltern die vielfältigen Angebote der Stadt (Elternkurse, Sprechstunden, Familiennachmittage, Patenmodelle etc.) und überreichen ein Elternbegleitbuch, das viele relevante Informationen in einfacher Sprache zur Verfügung stellt.

Die Jury möchte das Programm und die damit vernetzten Maßnahmen als eindrucksvolles Vorbild kommunaler Familienpolitik prämiieren. Familien und Kinder stehen im Mittelpunkt des Handelns von Politik und Verwaltung und treffen in Bad Nauheim auf ein perfekt aufeinander abgestimmtes Unterstützungssystem. In besonderer Weise gelingt es den Ehrenamtlichen eine Vertrauensbasis zu schaffen und den neuen Eltern ein Gefühl der Anerkennung und Verbundenheit zu vermitteln. Die begonnene Weiterentwicklung des Programms in Richtung Kindertagesstätte und Schule belegt die hohe Priorität, die der Elternbegleitung von allen Verantwortlichen zugemessen wird und beweist nachhaltige Konsequenz.

### **Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e. V., Frankfurt**

Seit mehr als 40 Jahren setzt sich iaf e. V. als interkultureller Familienverband für die Belange von Familien mit und ohne Migrationshintergrund ein. In dieser Zeit hat sich aus einer Selbsthilfeinitiative eine bundesweit tätige Organisation entwickelt, die den Rahmen für eine Vielzahl von Angeboten (rechtliche bzw. psychosoziale Beratung, Migrationsberatung, Mediation, begleiteter Umgang u. v. m.) bildet. Darüber hinaus engagiert sich der Verband in verschiedenen Projekten und veranstaltet Seminare und Fortbildungen.

Der Einsatz des Verbandes zur Unterstützung von Familien und Partnerschaften ist nach Auffassung der Jury seit Jahrzehnten richtungsweisend und in höchstem Maße anerkannt. Sowohl Vielfalt als auch Qualität der Verbandsarbeit belegen die umfassende fachliche Kompetenz und die Authentizität des Engagements. In hochprofessioneller Weise wird Vielfalt als Bereicherung erlebt und vermittelt, das Verbindende stets in den Mittelpunkt gerückt. Der hierbei zugrunde liegende Kerngedanke, dass binationale und eingewanderte Familien als Teil dieser Gesellschaft angesehen werden und dies auch selbst so empfinden, eröffnet immer wieder neu bahnbrechende Perspektiven und schafft einen gemeinsamen Raum der Identität.

## **Diesterweg-Stipendium, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt**

Das Diesterweg-Stipendium für Kinder (Viertklässler) und ihre Eltern setzt mit gezielter Förderung beim Übergang zur weiterführenden Schule an. Unterstützt werden Kinder (mehrheitlich mit Migrationshintergrund), deren Deutschkenntnisse förderbedürftig sind, die aber ein gutes Leistungspotenzial haben. Durch gemeinsame Bildungserfahrungen bei den Akademietagen, Exkursionen und thematischen Treffen wird die gesamte Familie in den Fokus genommen und unterstützt.

Die Jury sieht in der Maßnahme einen hervorragenden und mustergültigen Ansatz der mittlerweile von anderen Städten auch außerhalb Hessens adaptiert wurde. In besonderer Fülle betrachtet das stärkenorientierte Förderkonzept die Familie als Ganzes, sichert bessere Bildungschancen für Kinder sowie Geschwisterkinder und eröffnet den Eltern neue berufliche Perspektiven. Das große Interesse und Engagement, das alle teilnehmenden Familien während der ganzen Stipendienzeit zeigen, beweisen die Effektivität und Nachhaltigkeit der Konzeption. Achtung, Respekt und Wertschätzung zeigen sich als wesentliche Erfolgsfaktoren, die darüber hinaus in hohem Maße das Gefühl der Zugehörigkeit und Akzeptanz stärken.

### **Jurymitglieder**

**Staatsminister Jörg-Uwe Hahn**, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**Horst Cronauer**, Redaktionsleiter, Axel Springer AG Bild Frankfurt

**Dr. Marika de Feo**, Corriere della Sera

**Werner D'Inka**, Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH

**Joachim Frank**, DuMont Mediengruppe

**Kenan Kubilay**, IHLAS Media & Trade Center GmbH

**Ahmet Külahci**, Dogan Media International GmbH

**Dr. Helmut Reitze**, Intendant des Hessischen Rundfunks